

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementpreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

17. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. I. Danne & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

Nr. 168.

Montag den 18. Juni

1883.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.

287. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Weyprecht-Payer-Marsch Ed. Strauss.
2. Ouverture zu „Fierrabras“ Frz. Schubert.
3. I. Finale aus „Der Postillon von Lonjumeau“ Adam.
4. Perpetuum mobile, Burleske Gungl.
5. Ouverture zu „Der Vampyr“ Marschner.
6. Die Fürstensteiner, Tongemälde in Walzerform Bilse.
7. Die Heimkehr der Soldaten, Intermezzo Kücken.
8. Nebelbilder, Fantasie Lumbye.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colemanns.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline.
Hygiea-Gruppe.
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
d. d. d.
Griechische
Capelle.
Worberg-
Fornisch.
Platte.
Warthorn.
Ruine
Sonnenberg.

288. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Vorspiel zu „Loreley“ Bruch.
2. Concert-Arie Mendelssohn.
Clarinetten-Solo: Herr Seidel.
3. Aufforderung zum Tanz, Rondo Weber-Berlioz.
4. V. Finale aus „Faust“ Gounod.
5. Ouverture zu „Die vier Lebensalter“ Frz. Lachner.
6. Violetta-Polka Joh. Strauss.
7. Fantasie-Caprice Vieuxtemps.
8. Hochzeitsmarsch Gounod.

Feuilleton.

Eine seltsame Enthüllung bringt der Brüsseler Correspondent des „Figaro“:
Vor einigen Wochen starb in Ostende eine junge Dame, die seit Anfang des Jahres in
Belgien lebte und sich durch einige Excentricitäten hervorthat. So war es beispielsweise
diese Dame, welche im Laufe des vorigen Winters den Löwenzwinger des Thierbändigers
Bidel betrat, der damals in Brüssel Vorstellungen gab, und sich den Liebkosungen dieser
Bestien aussetzte, ohne dass ihr irgend ein Schaden zugefügt worden wäre. Wie „Figaro“
erzählt, war die Verstorbene eine von ihrem Manne geschiedene Marquise d'Hauteville
und soll in engster Connexität mit der Tragödie von Ville d'Avray stehen. Seit dem
Schusse, der Gambetta verwundet hatte, also Ende November, floh Madame d'Hauteville
nach Belgien, liess sich im Seebad Ostende, das im Winter eine Wüste ist, nieder und
zog von Zeit zu Zeit die Aufmerksamkeit durch ihre Sonderlichkeiten auf sich. Sie ist
an der Schwindsucht gestorben, kaum 26 Jahre alt und war blendend schön.

Der italienische Hans Sachs. Vergangene Woche starb in dem italienischen
Städtchen Tocco Casaurio in den Abruzzen der Schuhhändler Domenico Stromei im Alter
von 78 Jahren und wurde mit fast fürstlichen Ehren zur Ruhe bestattet. Stromei war
nämlich auch als Dichter berühmt und mehrere seiner poetischen Arbeiten sind im Drucke
erschienen. Der jetzt in Mailand lebende gefeierte Dichter und Literat Professor Stoppani
vergleicht in einer seiner Poesien Stromei mit einer unter Gebüschen und Dornhecken ver-
pflanzten Zeder. Leider war der Verstorbene weder mit der Feder noch mit der Ahe
besonders glücklich und lebte und starb in grosser Armuth. Grosse Plakate verkündeten
den Bewohnern Casaurios den Heimgang ihres gefeierten Mitbürgers und jedes Haus
dasselbst schmückte sich mit einer Trauerfahne. Die Leiche wurde von den Honoratioren
des Städtchens zu Grabe getragen und auf demselben thürmte sich dann eine kleine
Pyramide von Kränzen auf.

Das Recht der Erstgeburt. Der Schah von Persien hat, wie aus Constantinopel
gemeldet wird, das Thronfolgerecht von seinem zweiten Sohne auf den ersten, Silli Sultan,
übertragen. Der Ex-Thronfolger, der früher zum Nachtheil seines älteren Bruders begünstigt
war, verdankte diese Auszeichnung ausschliesslich der Schönheit seiner Mutter. Da dieselbe
jetzt ziemlich bejahrt ist, so fühlt sich der Schah nicht mehr veranlasst, das Prioritätsrecht
des Thrones einer verbliebenen Schönheit zu opfern.

Der erste weisse Mann. Ein schwarzer Prediger erklärte seinen Zuhörern den
Ursprung der weissen Menschen in folgender Weise: „Meine Brüder! Ihr seht einen weissen
Mann; er ist zu schlecht, er ist verflucht! Ihr werdet euch wundern, wie Gott diesen
schlechten Menschen erlauben konnte, auf diese schöne Welt zu kommen. Ich will euch
sagen, wie das geschah! Vor langer, langer Zeit lebten die Nigger Adam und Eva in einem
schönen Garten; da gab es mehliges Bananen, süsse Kartoffeln und Wein, ah, beinahe zu
viel. Die hatten zwei Söhne, der eine hiess Kain, der andere Abel. Kain schlug seinen
Bruder Abel tot und versteckte sich. Da kam Gott vom Himmel und rief: „Kain, du
denkst wohl, ich sehe dich nicht, du Buschnigger! Komm nur heraus, Kain!“ Kain kam
auch heraus, und sprach: „Ja, Massa, hier bin ich, was willst du, Massa?“ Gott fragte:
„Wo ist dein Bruder Abel?“ Als er so fragte, wurde Kain vor Schrecken und Furcht
über und über weiss. Seht, Brüder, dieser Kain war der erste weisse Mensch.“ (Frank
Leslie's in New-York.)

Stilblüthen aus alten Acten. Aus dem Unterstützungsgesuche eines Unterbeamten:
„Ich habe bislang vermieden einer (kommt die Behörde, Anmerkung des Einsendens.)
um etwaige Unterstützung anzugehen, obgleich ich leider, unverschuldet Grund hatte,
solches zu thun; so verlor ich drei liebe Kinder von ein bis fünf Jahren, ich murrte nicht,
sondern trug mein Unglück im Theilungsverfahren mit meiner Frau, welche mir dafür
jedes Jahr ein munteres Knäblein schenkte.“

Aus dem Anstellungsgesuche eines Strassenarbeiters: „Da 1870 der Krieg ausbrach
befand ich mich als Strassen Assistentz Gehülfe beim Strassenaufseher (kommt Name
desselben, Anmerkung des Einsenders.) welcher in den Krieg zog und ich dessen Stelle
bekam. Ich Verheiratete Mich vorher mit einem Mädchen welches freilich nicht mehr
Jung mir Aber doch bald Zwillinge schenkte, da war aber der Krieg beendet und sie
schenkte mir Drillinge und lach plat darnieder. Der Strassenaufseher kehrte auch zurück
und somit war Meine beste hofnung dass mir der Krieg die Stelle defenitiv übertragen
würde zu Wasser; Jetzt bin ich wider Assistentz Gehülfe und das Geringe Einkomen
reicht nicht aus um Meine Frau mit den Fünftlingen zu ernähren, Mich vilmehr nöthigt
die Bahn zu bitten Mich in einer Weise Anstellen zu wollen wo man an die Schienen klopft
oder mit der Feile bläst, oder eine Stelle giebt um die Leute von der Bahn zu jagen,
auch an die Glocke zu Schlagen oder sonst eine bequeme gute Stelle. Meine Frau lässt
auch freundlichst kräusen, Sie kann gut Näh, Fliken und Striken, auch die Hantücher
Waschen überhaupt lässt Sie sich angelegentlichst empfehlen.“

Die in vorstehenden Auszügen enthaltene Tragikomik dürfte insofern ein gewisses
Interesse des geneigten Lesers beanspruchen, da die mitgetheilten Stellen wörtlich den
Acten entnommen sind.
H. K. i. E.*

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 16. Juni 1883.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Schrey, Hr. Kfm., Crefeld. Heimann, Hr. Kfm., Berlin. Hecht, Hr. Kfm., Metz. Leser, Fr., Ovenborg. Strümpel, Hr. Kfm., Berlin. Klein, Hr. m. Fam., Siegen. Kabisch, Hr. Kfm., Berlin. Engels, Hr. Kfm., Rotterdam. Marbinger, Hr., Berlin. Rausche, Hr. Dr. med., Neustadt.

Schwarzer Bock: Schönfeld, Hr. Maler, Düsseldorf. Sust, Hr. Kfm. m. Fr., Trachenberg. Otto, Hr. Capitän, Ostwine.

Zwei Bücke: Bobienaki, Hr., Königsberg.

Cölnischer Hof: Hoffmann, Hr., Metz. v. Barnekow, Hr. Frhr. Officier, Weissenfels.

Engel: Calanke, Hr. m. Fr., Lörrach. Hitzschold, Fr. Kfm. m. Tochter, Dresden. Oedmannson, Hr. Gutsbes., Schweden. Zeisig, Hr. Rent., Dresden. Kittler, Hr. Prof., Darmstadt.

Einhorn: Schiech, Fr. Rent. m. Tochter, Weimar. Schellenbach, Hr. Post-Secretär, Cöln. Hünchen, Hr. Stations-Einnehmer, Kaiserslautern. Schwalb, Hr. Kfm., Heidelberg. Spiegel, Hr., Berlin. Selter, Hr., Dorf Prozellen. Hilsdorf, Hr., Frankfurt. Schröppel, Hr., Frankfurt. Vogt, Hr. Gutsbes., Holzhausen. Bartels, Hr. Photograph m. Sohn, Hamburg.

Eisenbahn-Hotel: Culianoff, Fr. Rent., Russland. Culianoff, Hr. Kfm., Russland. Wendel, Hr., Leipzig. Obert, Hr. Rent., Würzburg. Thiele, Hr. Fabrikbes., Göttingen. Leny, Hr. Kfm., Straassburg. Werwog, Hr. Kfm. m. Fr., Reuslingen. Tassart, Hr., Bamberg. Engelhard, Hr. Officier, Mainz. Duensing, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Avize.

Europäischer Hof: Hentges, Hr. Heilbronn. Stein, Fr. Justizrath, Dresden.

Grüner Wald: Wegener, Hr. Kfm., Berlin. Hochmann, Hr. Rent., Dresden. Hochmann, Fr. Rent., Dresden. Münster, Hr. Kfm., Bielefeld. Keller, Hr. Architect m. Fr., Aachen. Hieber, Hr. Rentmstr., Molesberg.

Hotel zum Hahn: Saffenplan, Fr., Hannover.

Hamburger Hof: Kappe, Hr. m. Fam., Wilna.

Vier Jahreszeiten: Hannan, Hr. m. Fr., Irland. Smith, Fr. m. Bed., London. v. Thum, Hr. m. Fr., Stuttgart.

Goldenes Kreuz: Siedel, Hr. Kfm., Sonneberg. Koch, Hr. Rent., Langensfeld.

Weisse Lilien: Wolf, Fr., Ober-Ingelheim.

Hotel du Nord: Schübeler, Fr. m. Tochter, Kiel. Zügerle, Fr., Würzburg.

Pitz, Fr., Saarbrücken. Rittberg, Hr. Rittergutsbes. m. Fam., Modlau.

Nonnenhof: Apel, Hr. m. Sohn, Cassel. Jungmann, Hr., Cassel. Kückritz, Hr. Kfm., Radeberg. Königsberg, Hr., Moers. Burgert, Hr. Fabrikbes., Sachsenhausen.

Pfützer Hof: Hellmich, Hr. Landwirth, Jaekendorf.

Rhein-Hotel: Boy, Hr. Rent. m. Fr., Paris. Loewer, Hr. General-Arzt des XI. Armee-corps, Cassel. Steiner, Hr. Corps-Stabs-Apotheker des XI. Armee-corps, Cassel. Gully, Hr. Rent. m. Fam., London. North, Hr. Pastor, Wentnor. North, Hr. Dr. med., Birmingham. Bewenbroick, Hr. Kfm., New-York. Lohoff, Hr. Hauptmann m. Fr., Bonn. Trowitz, Hr. Apotheker, Altona.

Römerbad: Laubenheimer, Fr., Mainz. Schäfer, Hr., Leipzig. Scheepes, Hr. Capitän a. D., Arnheim. Forster, Fr., München.

Rose: Siegrist, Hr. Dr. m. Fam. u. Bed., Basel. Gentil, Fr., Frankfurt. Wertheim, Fr., Frankfurt. Wertheim, Fr., Frankfurt.

Schützenhof: Huttwoll, Hr. Kfm., Steeg. Fischer, Hr., Braubach. Bahr, Hr. Baron, Kurland. Stein, Hr. Kfm., Berlin.

Weisser Schwan: v. Lucke, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Gross-Kloden. Jaeger, Hr. Geh. Ober-Reg.-Rath, Berlin.

Taunus-Hotel: Buschinsky, Hr. Rent., Naheim. Hausen, Hr. Kfm. m. Fr., Drammen. Opdenhoff, Hr. Rent. m. Fr., Aachen. Möbomk, Hr. Rent., London. Albert, Hr. Rent., Hamburg. Witzendorf, Hr. Rent. m. Fr., Berlin. Ossendorf, Hr. Rent. m. Fr., Bonn. Oudin, Hr. Kfm., Straassburg. Anger, Hr. Kfm., Berlin. Auffermann, Hr. Reg.-Baumstr. m. Fr., Bromberg. van den Abule, Hr. Rent., Antwerpen. Meyer, Fr. Rent. m. Tochter, Altona. Erkelenz, Fr. Rent., Cöln.

Hotel Vogel: Habermann, Fr. Rent. m. Tochter, Danzig. Wilke, Hr. Schuldirektor, Gandersheim. Rühl, Hr. m. Fr., Worms. Naglo, Hr. Hauptm. m. Fr., Worms. Leussen, Hr. Kfm., Linz.

Hotel Weiss: Stückrath, Hr. Ingenieur, Limburg. Moor, Hr. Rent., New-York. Kütz, Hr. Kfm., Cöln. Eichholz, Hr. Hauptm., Königsberg. Nassen, Hr. Hauptm., Essen.

In Privathäusern: v. Rahmanoff, Excell., Fr. m. Sohn u. Lehrer, Russland. Leberberg 5. v. Dymman, Excell., Fr. General m. Kind u. Gouvernante, Petersburg. Leberberg 5. Buttlert, Fr., Russland, Leberberg 5. Ehrlich, Fr. m. Kind, Warschau, Leberberg 5.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.

4139

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolate**

Table d'hôte 1 1/2 Uhr à Couvert 3 Mark.

Diners & Soupers a part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und **Pilsener Bier** aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Hôtel du Parc.

Table d'hôte 1 Uhr.

4182

Restaurant C. Christmann jr.

Table d'hôte 1 Uhr.

4281

Curhaus-Restaurant Wiesbaden

Philipp Ditt

Table d'hôte 1 1/2 Uhr

à Couvert 3 Mark.

4282

Restaurant Jacob Ditt, Kirchgasse 40.

Table d'hôte 1 Uhr.

4292

Tapisseries & Nouveautés

E. L. Specht & Cie.,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Sr. Majestät des Königs von Griechenland, Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Carl von Preussen, Ihrer Kgl. Hoheit der Frau Landgräfin von Hessen, Prinzessin von Preussen. 4312

Grösstes Magazin in Handarbeiten.

Reichste Auswahl. — Täglich Neuheiten.

English Warehouse Herren-Bazar Magasin anglais

Grosses Lager sämmtlicher

4115

Herren-Artikel

Hüte, Schirme, Wäsche, Handschuhe, Cravatten &c. &c.

Specialität: Englische Artikel für Herren.

Rosenthal & David

Wiesbaden Langgasse 31.

Sonnen- & Regenschirme

zu streng realen Preisen

Geschwister Brichta,

Webergasse 8.

4351

Taunus-Hotel, Rheinstrasse.

Table d'hôte 1 Uhr.

4323

Im Abonnement per Couvert 2 Mk.

Eleganter Speisesaal, feine franz. Küche.

Rauch- & Lesezimmer (eigene Bibliothek) separat.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

Cigarren, Cigaretten & Tabake

in- & ausländischen Fabrikats empfiehlt

4296

Langgasse 45, A. F. Huefeli, Langgasse 45.

Möblierte Wohnung

oder einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten Taunusstrasse 9, rechts, II. Etage. 4304

Schön möbl. Zimmer zu mässigem Preise, gr. Burgstrasse 3. 4190

Villa Sonnenbergerstr. 18

(Leberberg 8),

fein möblierte Zimmer mit und ohne Pension, grosser Garten, Balkon, Thermal- & künstliche Bäder, billige Preise. 4244

Wegen Abreise einer Privat-Familie ist eine elegant und comfortable möblierte Etage, Salon (mit Balkon) in einer freigelegenen Villa, Aussicht Neroberg, auf einige Monate zu vermieten. Näh. Expedition dieses Blattes. 4385

Familien-Pension

von E. Weyers

6 Wilhelmsplatz 6

gegenüber der engl. Kirche.

Elegant möblierte Zimmer, mit oder ohne Pension zu vermieten. Die Villa liegt in ruhiger Lage, mit schöner Aussicht auf den Taunus. Das Haus ist mit allem Comfort ausgestattet. 4168

Taunusstrasse 26

Apartments with board. 4295

Rheinstr. 21, Bel-Etage,

elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 4324

Sommer-Pension auf Hof-Geisberg für Familien und Einzelne. 4333